

Kurzbericht «Kommunale Angehörigenarbeit»

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Netzwerk Bärn treit, Stadt Bern (inkl. Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern), Kommission für Seniorenarbeit Frutigland, inkl. Gemeinden der Region Frutigland, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (Bereich Alter)
Projektleitung	Claudia Michel (Institut Alter, BFH), Steffen Eychmüller (ärztl. Leiter Universitäres Zentrum für Palliative Care des Inselspitals Bern)
Gesamtprojektkosten	CHF 143'000
Beitrag Walder Stiftung	CHF 20'000
Entscheid SR	21. Dezember 2021
Projektlaufzeit	1. April 2021 – 31. März 2023

Projektbeschrieb

Zum Zeitpunkt der Gesuchsstellung stand das Projekt «Compassionate City Lab der Berner Bevölkerung» in der Hälfte seiner Laufzeit. Der Forschungsteil, d.h. die Durchführung von Interviews mit betreuenden Angehörigen, die jemanden bis zum Lebensende zuhause betreut hatten, und die Anlayse der Dokumente, war abgeschlossen, die Phase der Entwicklung der Kommunikationsprodukte Film und Ausstellung konnten starten. Ziel davon war es, einer breiten Öffentlichkeit aufzuzeigen, welche kommunalen Unterstützungsformen für betreuende Angehörige existieren und wie diese von Gemeinden eingesetzt werden.

<https://www.walder-stiftung.ch/projekt/kommunale-an gehoerigenarbeit/>

Film: <https://player.vimeo.com/video/745674128>

Resultate

Sowohl Film wie Ausstellung sind auf ein grosses Interesse gestossen und haben über die geplanten Ziele hinaus Wirkung entfaltet. So konnte der Film bereits mehrfach in Kinos gezeigt und an anschliessenden Podiumsdiskussionen besprochen werden und erhielt schon nationale wie auch internationale Anerkennung in Form von Auszeichnungen und Nominierungen. Die Ausstellung wird nach ersten Erfolgen 2022 im Mai 2023 für drei Wochen im Hauptgebäude des BAG in Köniz zu besuchen sein.